

Panorama



Dem Frühling auf der Spur
Wir verraten, wann es wo am schönsten blüht

Gewinnen Sie eine Reise
Entdecken Sie eine Woche lang die Schönheiten Schottlands

Schillerndes auf der Haut
Vizeweltmeisterin im Bodypainting

Freiheit, Freude und **Weite**

Tierische Fortbewegung im norwegischen Trøndelag



Gemächlich geht es zu, wenn ein Rentier den Schlitten zieht. In der tief stehenden Wintersonne Norwegens hat das Gespann etwas Märchenhaftes – Inspiration für den Disney-Film „Die Eiskönigin“.

Foto: Hubert Jelinek

Von Ulla Wolanewitz

Kurz und reich mit Schnee bedeckt sind die Wintertage im Trøndelag. Da bleiben nur knapp sechs Stunden Tageslicht, um die ungezähmte Natur dieses mittelnorwegischen Landstrichs bei Sonnenschein unter die Kufen nehmen zu können. Magnetische Anziehungskraft beweist da insbesondere Røros, die alte Bergbaustadt mit ihren märchenhaften Holzhäusern.

Auf dem Weg mit der Bahn dorthin sind Rentiere zu sehen, die ihren Weg durch den hohen Schnee suchen. Unweit des Bahnhofs wartet bereits Smürfi. Ein Prachtexemplar dieser Gattung. Tatsächlich waren die Macher des Walt-Disney-Films „Die Eiskönigin“ hier in der Region, um sich von den Menschen, Tieren, der zauberhaften Landschaft und der Architektur inspirieren zu lassen.

„Eile mit Weile“ dürfte die Devise seiner Gelassenheit sein, womit automatisch „runterfahren“ und vergnügen angesagt sind. Bei Ketil Reitans Schlittenhunden ist der Fall etwas anders gelagert. Sie begrüßen ihre Gäste mit lautstarkem, aufgeregtem Gebell. Das freut den Züchter. „Uniareaktungarorosmin overlak“, sagt er und lacht. In der Inuit-Sprache Nordalaskas bedeutet das: „Ich werde heute Hundeschlitten fahren in Røros!“.



Eingespieltes Team: Sechs Hunde, ein Schlitten und der Musher. Gerne nehmen sie Gäste mit.

Wem dieser Satz zu Ohren kommt, der sollte sich dem Vollblut-Norweger schnell anschließen. Ihn erwartet ein faszinierendes Erlebnis, denn der 53-Jährige kann mit 30-jähriger Erfahrung als „dog musher“ (Gespannführer) trumpfen. Sieben Jahre davon verbrachte er in Alaska, um das Elch- und Karibu-Jagen mit dem Hundeschlitten zu erlernen.

Minus 15 Grad. Keine Zeit verschwenden also. Flott in den kompakten Thermozwirn gefädelt, die Thermoboots geschnürt und seinen Geschäftspartnern – den Alaskan Huskies – das Geschirr angelegt. Wenige Minuten dauert die Einführung zur Handhabung des Schlittens. Wer sich nicht traut, darf auf dem Vordersitz Platz nehmen und es sich in dem Sack – natürlich gefüttert mit Rentierfell – gemütlich machen. Auf geht's – mit lebhaftem Gebell – in die zauberhafte Winterwunderwelt des Trøndelag. Die Beifahrer-Position erinnert an Kinderwagenzeiten und amüsiert schon deshalb. Die Luft ist kristallklar, der sanfte Schneefall romantisch.

Aber sie reizt doch: Die Vorstellung selber am Steuer zu stehen. Also, rausgebastelt aus dem Sitzsack, ran den Lenker. Der Rahmen dieses abenteuerlichen Gefährts aus Birken-



holz macht allerdings einen recht fragilen Eindruck. Auch kann der prüfende Blick keine festen Verschraubungen entdecken. Aber die abwechslungsreichen Loipen verlangen eine Flexibilität, die keine starren Verschraubungen duldet. Die schmalen Kufen bestehen aus „aircraft aluminium“, versichert der Chef. Und schon nimmt das Sechsergespann die Fahrt wieder auf. Ein Gefühl von Freiheit, Freude und unendlicher Weite macht sich breit. Da bekommen Genießer eine Idee davon, was den Polarforscher Amundsen in die Ferne zog. Aber aufgepasst: Ein runterhängender Zweig kreuzt die Fahrerinne. Kopf einziehen, weiter. Geht's bergan, sind die Huskies für entsprechenden Anschwung recht dankbar. Überhaupt wachsen „Hobby-Musher“ und die Hundecrew schnell zu einem eingespielten Team zusammen. Schade nur, dass alles immer auch ein Ende haben muss. „Quyanakpak“ (Thank you very much) sagt der Inuit. „Tusen takk“ (tausend Dank) in diesem Fall der Norweger.



Eile mit Weile ist die gelassene Devise von Smürfi, dem Rentier.

Foto: Ulla Wolanewitz

Information

Unterkunft: Roros Hotel, DZ 160-185 Euro inklusive Frühstück www.roroshotell.no
Vauldalen Fjellhotel, DZ um 120 Euro inklusive Frühstück www.vauldalenfjellhotel.no
Tour: Die Tour mit Smürfi und Kollegen kostet (15-60 Minuten je nach Schneelage) zwischen 30 und 50 Euro. www.rorosrein.no
Flüge: Norwegian fliegt donnerstags und sonntags

das ganze Jahr direkt von Berlin nach Trondheim KLM fliegt drei Mal täglich von Amsterdam nach Trondheim
Lufthansa/SAS fliegt von mehreren deutschen Flughäfen täglich via Kopenhagen oder Oslo nach Trondheim.
www.trondelag.com/de
www.visitnorway.com/de
www.visittrondheim.no
www.roros.no
www.huskytour.no